

Zulagen für Investitionen in den neuen Bundesländern

Von

Gerhard Zitzmann
Regierungsdirektor
im Bundesministerium der Finanzen, Bonn

unter Mitarbeit von

Elisabeth Spanke
Oberamtsrätin
im Bundesministerium der Finanzen, Bonn

5. Auflage

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Kurzdarstellung	17
Übersicht über die Investitionszeiträume	22

Erster Teil

Materiellrechtliche Voraussetzungen

I. Anspruchsberechtigter	23
1. Übersicht (Tz. 1)	23
2. Allgemeine Anspruchsberechtigung	23
a) Steuerpflichtige im Sinne des Einkommensteuergesetzes (Tz. 2)	23
b) Steuerpflichtige im Sinne des Körperschaftsteuergesetzes (Tz. 3)	24
c) Personengesellschaften und Gemeinschaften (Tz. 4)	25
d) Rechtsnachfolger (Tz. 5)	25
3. Erhöhte Anspruchsberechtigung (Tz. 6)	27
II. Begünstigte Investitionen	28
1. Übersicht (Tz. 7)	28
2. Fördergebiet (Tz. 8)	29
3. Anschaffung oder Herstellung	29
a) Bedeutung der Unterscheidung zwischen Anschaffung und Herstellung (Tz. 9)	29
b) Begriff der Anschaffung (Tz. 10 bis 15)	30
c) Begriff der Herstellung (Tz. 16 bis 17)	34
4. Investitionsbeginn	35
a) Bedeutung und Begriff des Investitionsbeginns (Tz. 18)	35
b) Bestellung	36
aa) Maßgeblichkeit der Bestellung (Tz. 19)	36
bb) Begriff der Bestellung (Tz. 20)	36
cc) Zeitpunkt der Bestellung (Tz. 21 bis 25)	37
c) Beginn der Herstellung	41
aa) Maßgeblichkeit und Begriff des Beginns der Herstellung (Tz. 26)	41
bb) Zeitpunkt des Beginns der Herstellung (Tz. 27 bis 30)	41
5. Investitionsabschluß	43
a) Bedeutung und Begriff des Investitionsabschlusses (Tz. 31)	43

b) Zeitpunkt der Anschaffung (Tz. 32 bis 33).....	43
c) Zeitpunkt der Herstellung (Tz. 34 bis 37).....	45
6. Betrieb oder Betriebsstätte im Fördergebiet	47
a) Bedeutung (Tz. 38 bis 39).....	47
b) Betrieb (Tz. 40 bis 46).....	48
c) Betriebsstätte (Tz. 47 bis 52)	52
7. Abnutzbare Wirtschaftsgüter (Tz. 53).....	55
8. Bewegliche Wirtschaftsgüter	56
a) Arten und Merkmale beweglicher Wirtschaftsgüter (Tz. 54)	56
b) Sachen.....	56
aa) Abgrenzung nach bürgerlich-rechtlicher Betrachtung (Tz. 55)..	56
bb) Abgrenzung nach der Verkehrsanschauung (Tz. 56 bis 59).....	57
cc) Unterscheidung zwischen selbständiger Bewertungsfähigkeit und selbständiger Nutzungsfähigkeit (Tz. 60 bis 62)	59
c) Betriebsvorrichtungen (Tz. 63 bis 64).....	61
d) Scheinbestandteile (Tz. 65).....	63
e) Abgrenzung gegenüber immateriellen Wirtschaftsgütern.....	65
aa) Immaterielle Wirtschaftsgüter (Tz. 66).....	65
bb) Abgrenzung der Software von der Hardware (Tz. 67 bis 69)....	66
f) ABC der beweglichen Wirtschaftsgüter (Tz. 70 bis 71).....	68
9. Anlagevermögen eines Betriebs oder einer Betriebsstätte im Fördergebiet	84
a) Begriff des Anlagevermögens (Tz. 72 bis 76)	84
b) Zurechnung zum Anlagevermögen eines Betriebs oder einer Betriebsstätte	88
aa) Zurechnung zu einem Betrieb oder einer Betriebsstätte (Tz. 77)	88
bb) Zurechnung zu mehreren Betriebsstätten desselben Stpfl. (Tz. 78 bis 79)	88
cc) Zurechnung bei verbundenen Betrieben und Sonderbetriebsvermögen (Tz. 80 bis 81).....	89
c) ABC des Anlagevermögens (Tz. 82)	90
10. Ausschluß geringwertiger Wirtschaftsgüter	92
a) Bedeutung und Begriff des GWG (Tz. 83 bis 84)	92
b) Selbständige Nutzungsfähigkeit (Tz. 85 bis 87)	94
c) Höchstgrenze (Tz. 88 bis 89)	96
d) ABC der geringwertigen Wirtschaftsgüter (Tz. 90 bis 91).....	98
11. Beschränkung auf neue Wirtschaftsgüter	104
12. Ausschluß von Personenkraftwagen (Tz. 98 bis 100)	109
13. Ausschluß von Luftfahrzeugen (Tz. 101)	111
14. Dreijährige Zugehörigkeits-, Verbleibens- und Nutzungsvoraussetzungen	111

a)	Bedeutung und Zweckbestimmung (Tz. 102 bis 103)	111
b)	Berechnung des Dreijahreszeitraums (Tz. 104)	112
15.	Zugehörigkeit zum Anlagevermögen eines Betriebs oder einer Betriebsstätte im Fördergebiet (Tz. 105 bis 111)	113
16.	Dreijähriges Verbleiben	116
a)	Begriff (Tz. 112)	116
b)	Verbleiben in einer Betriebsstätte (Tz. 113)	117
c)	Körperliches Verbleiben (Tz. 114 bis 118)	117
d)	Verbleiben bei Nutzungsüberlassung (Tz. 119 bis 121)	119
e)	Verbleiben bei Transportmitteln (Tz. 122 bis 125)	121
f)	Verbleiben bei Baugeräten (Tz. 126)	123
g)	Verbleiben bei vergleichbaren Wirtschaftsgütern (Tz. 127)	124
17.	Dreijähriges Verbot privater Nutzung (Tz. 128 bis 129)	125
18.	Nachweis der dreijährigen Zugehörigkeits-, Verbleibens- und Nutzungsvoraussetzungen (Tz. 130 bis 131)	127
19.	Ausschluß bestimmter Wirtschaftszweige	129
a)	Inhalt der Regelung (Tz. 132)	129
b)	Betriebsstättenbezogenheit des Ausschlusses (Tz. 133)	129
c)	Abgrenzung der ausgeschlossenen Wirtschaftszweige	130
aa)	Abgrenzung nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Tz. 134 bis 141)	130
bb)	Abgrenzung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Tz. 142 bis 147)	137
cc)	Abgrenzung nach dem Gesetz über das Kreditwesen (Tz. 148)	139
dd)	Zeitpunkt der Abgrenzung (Tz. 149 bis 153)	140
ee)	Übergang von der Systematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige (Tz. 154)	142
d)	Verhältnis zur erhöhten Förderung des Groß- und Einzelhandels (Tz. 155)	143
e)	Dreijährige Bindungsvoraussetzungen (Tz. 156 bis 157)	143
20.	Erhöhte Förderung des verarbeitenden Gewerbes und des Handwerks	
a)	Inhalt der Regelungen (Tz. 158)	145
b)	Betriebsbezogenheit der erhöhten Investitionszulage für das verarbeitende Gewerbe (Tz. 159)	145
c)	Gewerbebezogenheit der erhöhten Investitionszulage für das Handwerk (Tz. 160)	146
d)	Abgrenzung	147
aa)	Abgrenzung des verarbeitenden Gewerbes (Tz. 161)	147
bb)	Abgrenzung des Handwerks (Tz. 162 bis 163)	149
cc)	Zeitpunkt der Abgrenzung (Tz. 164 bis 166)	152
e)	Arbeitnehmerzahl (Tz. 167)	153

f)	Dreijährige Bindungsvoraussetzungen	154
aa)	Investitionszulage von 20 v. H. (Tz. 168 bis 169)	154
bb)	Investitionszulage von 10 v. H. (Tz. 170)	156
21.	Erhöhte Förderung des Groß- und Einzelhandels	157
a)	Inhalt der Regelung (Tz. 171)	157
b)	Betriebs- und Betriebsstättenbezogenheit der erhöhten Investitionszulage (Tz. 172)	157
c)	Abgrenzung des Groß- und Einzelhandels	158
aa)	Abgrenzung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Tz. 173)	158
bb)	Zeitpunkt der Abgrenzung (Tz. 174)	158
d)	Arbeitnehmerzahl (Tz. 175)	159
e)	Belegenheit der Betriebsstätte (Tz. 176 bis 177)	159
f)	Verhältnis zur erhöhten Förderung des Handwerks (Tz. 178)	160
g)	Dreijährige Bindungsvoraussetzungen (Tz. 179)	161
22.	Beschränkung der Grundzulage auf das verarbeitende Gewerbe ab 1997 (Tz. 180 bis 183)	161

Zweiter Teil

Bemessung der Investitionszulage

I.	Bemessungsgrundlage	165
1.	Übersicht (Tz. 184 bis 186)	165
2.	Anschaffungskosten (Tz. 187 bis 189)	166
3.	Herstellungskosten (Tz. 190 bis 194)	167
4.	Auswirkungen bestimmter Erträge und Aufwendungen auf die Bemessungsgrundlage	169
a)	Zuschüsse und Übertragung stiller Reserven (Tz. 195)	169
b)	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben (Tz. 196)	170
c)	Vorsteuerabzug (Tz. 197)	170
5.	Anzahlungen auf Anschaffungskosten (Tz. 198 bis 199)	170
6.	Teilerstellungskosten (Tz. 200)	172
II.	Höhe der Investitionszulage	173
1.	Die Grundzulage im Beitrittsgebiet (Tz. 201 bis 202)	173
2.	Die erhöhte Förderung (Tz. 203 bis 205)	174

Dritter Teil

Besonderheiten für Berlin (West)

- | | |
|---|-----|
| 1. Grundzulage (Tz. 206 bis 207) | 180 |
| 2. Erhöhte Investitionszulage (Tz. 208 bis 210) | 181 |
| 3. Spätere Verwendung von Wirtschaftsgütern in Berlin (West) (Tz. 211) .. | 183 |

Vierter Teil

Verfahren

- | | |
|---|-----|
| I. Antrag | 185 |
| 1. Antragsberechtigter (Tz. 212) | 185 |
| 2. Antragsfrist (Tz. 213 bis 214) | 185 |
| 3. Zuständiges Finanzamt (Tz. 215) | 187 |
| 4. Mindestanforderungen an Form und Inhalt des Antrags
(Tz. 216 bis 220) | 187 |
| 5. Sonstiger Inhalt des Antrags (Tz. 221) | 190 |
| 6. Strafbarkeit unrichtiger Angaben (Tz. 222) | 190 |
| II. Festsetzung und Auszahlung der Investitionszulage | 191 |
| 1. Zuständiges Finanzamt (Tz. 223) | 191 |
| 2. Festsetzung durch Investitionszulagebescheid (Tz. 224 bis 226) | 192 |
| 3. Aufhebung oder Änderung des Investitionszulagebescheids
(Tz. 227 bis 229) | 193 |
| 4. Rechtsweg (Tz. 230) | 195 |
| III. Weitere Verfahrensvorschriften | 195 |
| 1. Zulässigkeit von Billigkeitsmaßnahmen (Tz. 231) | 195 |
| 2. Stundung fälliger Steuern im Hinblick auf später fällig werdende
Investitionszulagenansprüche (Tz. 232) | 196 |
| 3. Abtretung, Pfändung und Verpfändung von Investitionszulagen-
ansprüchen (Tz. 233) | 196 |
| 4. Zinsen und Säumniszuschläge (Tz. 234) | 196 |

Fünfter Teil

Ertragsteuerliche Behandlung der Investitionszulage

I. Anschaffungs- oder Herstellungskosten, Betriebsausgaben (Tz. 235) .	198
II. Leasing	198
1. Weitergabe des Investitionszulagenvorteils (Tz. 236)	198
2. Verdeckte Gewinnausschüttung (Tz. 237)	199

Anhänge

Anhang 1 Investitionszulagengesetz 1996 (InvZulG 1996).....	201
(BGBl I 1996 S. 60, BStBl. I 1996 S. 107)	
Anhang 2 Übersicht über die Rechtsentwicklung.	205
Anhang 3 Verwaltungsanweisungen	
BMF-Schreiben vom 28. August 1991 - Einführungserlaß (EinfE). 208	
(BStBl. I 1991 S. 768)	
BMF-Schreiben vom 31. März 1992	220
(BStBl. I 1992 S. 236)	
BMF-Schreiben vom 28. Dezember 1992	223
(BStBl. I 1993 S. 20)	
BMF-Schreiben vom 28. Oktober 1993	224
(BStBl. I 1993 S. 904)	
BMF-Schreiben vom 6. März 1994	229
(BStBl. I 1994 S. 230)	
BMF-Schreiben vom 30. Dezember 1994	230
(BStBl. I 1995 S. 18)	
BMF-Schreiben vom 12. Februar 1996	233
(BStBl. I 1996 S. 111)	
Anhang 4 Anlagen A und B zur Handwerksordnung	239
Anhang 5 Muster des Antragsvordrucks 1995	243
Anhang 6 Schaubild 1: Investitionszeiträume	247
Schaubild 2: Hardware – Software	248
Schaubild 3: Geringwertige Wirtschaftsgüter.	249
Schaubild 4: Vermischen und Verbinden von beweglichen Wirtschaftsgütern	250
Stichwortverzeichnis	252